

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



Ernst Ludwig Kirchner (1880 Aschaffenburg - 1938 Davos)

Die Schaukel, 1912

Bleistift auf Papier

46,6 x 30 cm

Rechts unten monogrammiert und datiert: „ELK / 12.“

Provenienz:

Werner Blohm, Hamburg

Ausstellungen:

- *Brücke und Blauer Reiter, Von der Heydt-Museum-Wuppertal, Wuppertal 1996-97* (außerhalb des Katalogs)
- *Im Zentrum: Ernst Ludwig Kirchner, Hamburger Kunsthalle, Hamburg 2001-02, Kat.-Nr. 42*

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Als *spiritus rector* sowie treibende Kraft der von 1905 bis 1913 bestehenden Künstlervereinigung *Die Brücke* zählt Ernst Ludwig Kirchner zu den Schlüsselfiguren des deutschen Expressionismus. Das Arbeiten im Kollektiv befeuert ihn und seine Weggefährten Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff und Hermann Max Pechstein, vor allem in den Sommermonaten in der freien Natur. Neben den Moritzburger Teichen zieht die Ostseeinsel Fehmarn die Brücke-Künstler immer wieder an und inspiriert sie zu Höchstleistungen.

Kirchners auf Fehmarn entstandene Zeichnung *Die Schaukel* zeigt eine kleine Gruppe städtisch gekleideter Männer, Frauen und Kinder auf einer von Bäumen gesäumten Lichtung. Offenbar genießt man den Müßiggang im Freien, wobei sich der Betrachter nicht zuletzt aufgrund der titelgebenden Schaukel im Zentrum der Komposition an eine *fête-galante*-artige Szene à la Antoine Watteau erinnern dürfte. Das im Hintergrund erkennbare Dampfschiff versetzt ihn jedoch umgehend zurück ins frühe 20. Jahrhundert und verstärkt den Gegensatz zwischen dem Streben nach Ursprünglichkeit und dem Leben in der modernen Zivilisation. Die Freude der Sommerfrischler an diesem herrlichen Tag kann dies indes nicht trüben.

Ungemein kühn mutet die radikale Reduktion der Mittel an, mit denen Kirchner die Flüchtigkeit des Augenblicks einfängt. Dabei ist sein rascher, skizzenhafter Duktus des Bleistifts äußerst konzentriert und keineswegs fahrig, wie ein oberflächlicher Blick vermuten lassen könnte. Auf dem Höhepunkt des deutschen Expressionismus stellt der Künstler seine zeichnerische Bravour souverän unter Beweis.